



Einführung in die Betriebswirtschaftslehre

Teil II – RW als betriebliche Informationsbasis

Kapitel 1

Grundlagen des betrieblichen Rechnungswesens (S.82-111)



Wesentliche Funktionen des Rechnungswesens

➤ Dokumentation:

z.B. Erfassung aller wirtschaftlich relevanten (Buchführung) und jährliche Rechenschaftslegung ggü. Dritten über die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens (Jahresabschluss)

➤ Planung und Kontrolle:

Rechnerisch Fundierung unternehmerischer Entscheidungen (Zahlenmaterial für Planung), Überprüfung der Einhaltung gesetzter Ziele

1.1 Grundlagen des betrieblichen Rechnungswesens



Deckung des Informationsbedarfs für ...	
externe Entscheidungstatbestände	interne Entscheidungstatbestände
<ul style="list-style-type: none">- Entscheidung eines privaten Kapitalanlegers über den Kauf von Aktien- Entscheidung einer Bank über die Gewährung eines Kredits an das Unternehmen- Entscheidung der Finanzbehörde über die Höhe der zu entrichtenden Steuerzahlung	<ul style="list-style-type: none">- Entscheidung des Leiter Finanzen über ein Investitionsvorhaben- Entscheidung der Geschäftsleitung über die Ausschüttung von Gewinnanteilen an die Belegschaft- Entscheidung des Produktionsleiters über die Zusammensetzung des Produktionsprogramms

Abb. II.1.1: Interne und externe Informationsbedarfsdeckung des Rechnungswesens



Rechnungswesen

- **Internes Rechnungswesen (Betriebsbuchhaltung):**
 - Informationen über innerbetrieblichen Kosten-/Leistungsprozess; vorwiegend für interne Empfänger (wesentlicher Teilbereich: Kosten- und Erlösrechnung, kurz: Kostenrechnung).
- **Externes Rechnungswesen (Finanz-/Geschäftsbuchhaltung):**
 - Informationen über abgelaufene Geschäftsvorfälle einschließlich Jahresabschluss (Bilanz, GuV-Rechnung); insbesondere an externe Adressaten gerichtet; z.B. Anteilseigner, Gläubiger und Finanzbehörden.

1.1 Grundlagen des betrieblichen Rechnungswesens



	Externes Rechnungswesen		Internes Rechnungswesen	
Aufbau und Organisation	Buchführung und Bilanzierung		Kosten- und Erlösrechnung	Investitions- und Finanzierungsrechnung
	Bilanz	Gewinn- und Verlustrechnung		
Rechnungsziel	Periodenerfolg		Stückerfolg; Periodenerfolg	Liquidität
Adressat	extern		intern	

Abb. II.1.2: Teilgebiete des betrieblichen Rechnungswesens



1.2 Ausgestaltung des Rechnungswesens

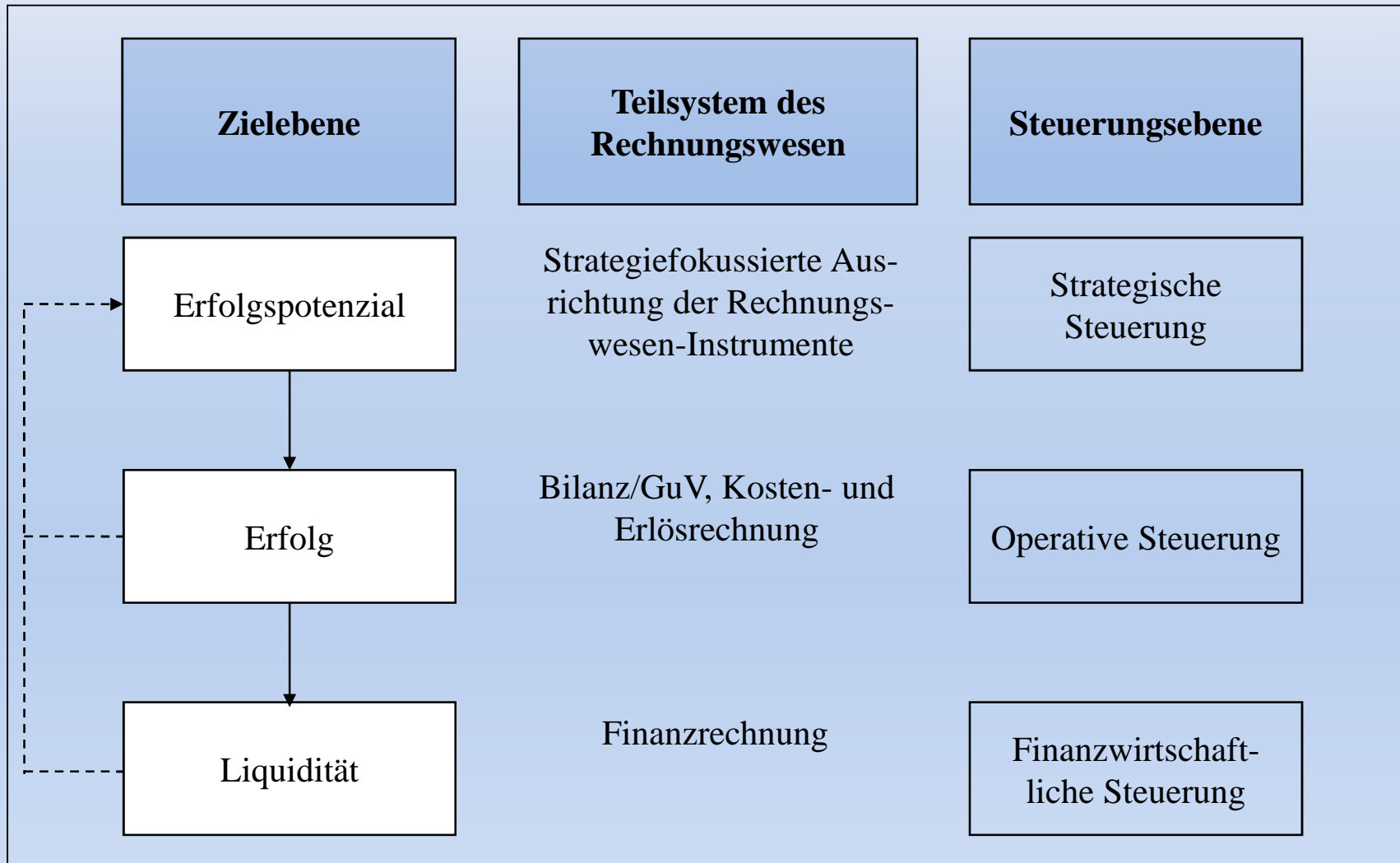


Abb. II.1.3: Systematisierung des Rechnungswesens

1.3 Basisgrößen des betrieblichen Rechnungswesens



Teilsysteme des Rechnungswesens	Rechengrößen	Zielgröße
Finanzrechnung	Einzahlungen Auszahlungen	Liquidität
	Einnahmen Ausgaben	
Investitionsrechnung	Einzahlung Ausgaben	
Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung	Erträge Aufwendungen	Erfolg (bilanziell bzw. kalkulatorisch)
Kosten- und Erlösrechnung	Erlöse Kosten	

Abb. II.1.4: Rechengrößen und Teilsysteme des Rechnungswesens

1.3 Basisgrößen des betrieblichen Rechnungswesens

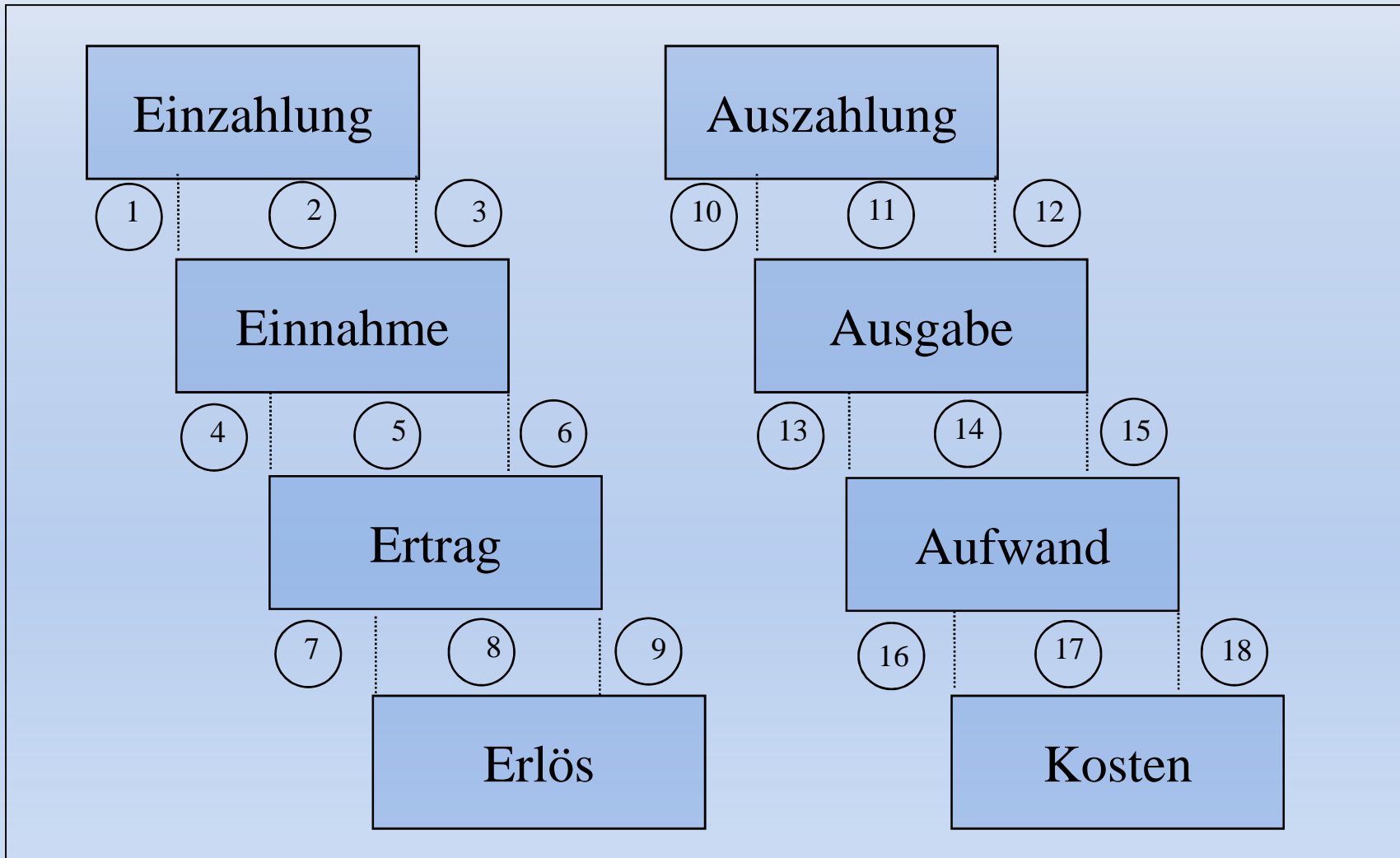


Abb. II.1.5: Beziehungsstruktur der Rechengrößen des Rechnungswesens

1.3 Basisgrößen des betrieblichen Rechnungswesens



Nr.	Strömungsgröße	Beispiel
1	Einzahlung, keine Einnahme	Ein Kunde begleicht eine Rechnung aus der letzten Periode (Einnahme früher); Kundenanzahlung (Einnahme später)
2	Einzahlung gleich Einnahme	Barverkauf eines Produktes
3	Einnahme, keine Einzahlung	Verkauf eines Produktes mit Zahlungsziel (Einzahlung später)
4	Einnahme, kein Ertrag	Verkauf von Produkten aus dem Lager zum Buchwert (Ertrag früher)
5	Einnahme gleich Ertrag	Herstellung und unmittelbarer Verkauf von Produkten
6	Ertrag, keine Einnahme	Herstellung von Produkten, die zunächst gelagert werden (Einnahme später)
7	Ertrag, kein Erlös	Mietzins aus einem nicht betriebsnotwendigen Gebäude (betriebsfremd)
8	Ertrag gleich Erlös	Herstellung und unmittelbarer Verkauf von Produkten
9	Erlös, kein Ertrag	Nutzung eines selbstgeschaffenen Patents im Unternehmen (Aktivierungsverbot)

Abb. II.1.6: Abgrenzung der Strömungsgrößen des Rechnungswesens (I)

1.3 Basisgrößen des betrieblichen Rechnungswesens



Nr.	Strömungsgröße	Beispiel
10	Auszahlung, keine Ausgabe	Eine Lieferantenverbindlichkeit aus der Vorperiode wird per Banküberweisung beglichen (Ausgabe früher)
11	Auszahlung gleich Ausgabe	Bareinkauf von Rohstoffen
12	Ausgabe, keine Auszahlung	Einkauf von Rohstoffen mit Zahlungsziel (Erhöhung der Verbindlichkeiten)
13	Ausgabe, kein Aufwand	Kauf von Rohstoffen, die zunächst gelagert werden (Aufwand später)
14	Ausgabe gleich Aufwand	Kauf und unmittelbarer Verbrauch von Rohstoffen
15	Aufwand, keine Ausgabe	Verbrauch von Rohstoffen aus dem Lagerbestand (Ausgabe früher); Abschreibung einer Maschine
16	Aufwand, keine Kosten	Spende für karitative Zwecke (betriebsfremd)
17	Aufwand gleich Kosten	Verbrauch von Rohstoffen für die Produktion
18	Kosten, kein Aufwand	Kalkulatorisch angesetzte Zinsen auf das eingesetzte Eigenkapital

Abb. II.1.7: Abgrenzung der Strömungsgrößen des Rechnungswesens (II)

1.3 Basisgrößen des betrieblichen Rechnungswesens



Begriffliche Abgrenzungen

1. Internes Rechnungswesen - Kostenrechnung

- Erfolg aus der Erfüllung des Betriebszwecks (Betriebsergebnis)
- Erstellte Güter = **Leistungen bzw. Erlöse**, Werteverzehr = **Kosten**

$$\text{Betriebsergebnis} = \text{Erlöse} - \text{Kosten}$$

2. Externes Rechnungswesen – Gewinn- und Verlustrechnung (GuV)

- Ergebnis für das ganze Unternehmen (Gesamtergebnis)
- Gegenüberstellung von Aufwand und Ertrag

$$\text{Gesamtergebnis} = \text{Ertrag} - \text{Aufwand}$$

1.4 Betriebs- und Gesamtergebnis



Begriffliche Abgrenzungen

Rechnungssystem	Wertmehring	Wertminderung
Externes Rechnungswesen	Ertrag (jeder Wertzuwachs)	Aufwand (jede Wertminderung)
Internes Rechnungswesen	Erlöse (betriebszweckbezogener Wertzuwachs)	Kosten (betriebszweckbezogener Wertverzehr)



1.4 Betriebs- und Gesamtergebnis

Begriffliche Abgrenzungen

Gesamtaufwand der Finanzbuchhaltung		
Neutraler Aufwand	Zweckaufwand	
	mit dem gleichen Wert als Kosten verrechnet	nicht mit dem gleichen Wert als Kosten verrechnet
	Grundkosten	Anderskosten*
		Zusatzkosten
	Kalkulatorische Kosten	
Gesamtkosten der Kostenrechnung		

*Anderskosten können größer oder kleiner sein als der nicht als Kosten verrechnete Zweckaufwand

→ vgl. das analoge Schema zu Ertrag/Erlös, Buch S.102



1.4 Betriebs- und Gesamtergebnis

Neutraler Aufwand:

(Bestandteil der GuV-Rechnung, kein Ansatz in der Kostenrechnung)

a. Sachzielfremder Aufwand

→ Spenden für karitative Zwecke, Aufwendungen für betriebliche Sportanlagen
Verluste aus Spekulationsgeschäften, die nicht dem Sachziel des Betriebes dienen

b. Periodenfremder Aufwand

→ Steuernachzahlungen für vergangene Perioden

c. Außergewöhnlicher/-ordentlicher Aufwand:

→ Sturm- und Brandschaden etc.

Zweckaufwand:

(entsteht bei der Leistungserstellungen und –verwertung)

→ Wird i.d.R. als unverändert als Grundkosten in die Kostenrechnung übernommen

→ Materialverbrauch, Löhne, Gehälter etc.



Kalkulatorische Kosten

Kosten, denen in der Finanzbuchhaltung entweder kein Aufwand (Zusatzkosten) oder ein Aufwand in anderer Höhe (Anderskosten) gegenübersteht

- **Zusatzkosten:** Güterverbrauch dar, der nur in der Kostenrechnung erfasst wird
 - Kalkulatorischer Unternehmerlohn
 - Kalkulatorische Miete

- **Anderskosten:** ergeben sich aufgrund abweichender Bewertungsansätze in der Kosten- und GuV-Rechnung.
 - Kalkulatorische Zinsen
 - Kalkulatorische Wagnisse
 - Kalkulatorische Abschreibungen



1.4 Betriebs- und Gesamtergebnis

Schematische Darstellung der Abgrenzungsrechnung FiBu und KoRe (Ergebnistabelle)

Konten/ Positionen	Rechnungskreis I (Finanzbuchhaltung)		Rechnungskreis II (Kosten- und Erlösrechnung)					
	Gesamtergebnis- rechnung		Unternehmensbezogene Abgrenzung		Kostenrechnerische Korrekturen		Betriebsergebnis- rechnung	
	Aufw. (-)	Erträge (+)	neutrale Aufw. (-)	neutrale Erträge (+)	Betriebl. Aufw. (-)	Verr. Kosten (+)	Kosten (-)	Erlöse (+)
...		1						1
...	2						2	
...	3		3					
...	4			4				
...	5				5	5	5	
...	6				-	6	6	
Summe(n)
Ergebnis:	Gesamtergebnis		Ergebnis aus unter- nehmensbezogenen Abgrenzungen		Ergebnis aus kos- tenrechnerischen Korrekturen		Betriebsergebnis	
			Abgrenzungsergebnis = Neutrales Ergebnis					

- 1/2 Aufwandsgleiche Kosten/ertragsgleiche Erlöse
- 3 Neutrale Aufwendungen
- 4 Neutrale Erträge
- 5 Anderskosten und entsprechende bilanzielle Aufwendungen
- 6 Zusatzkosten



1.4 Betriebs- und Gesamtergebnis

Beispiel (Buch S. 105 f.)

Aus der Finanzbuchhaltung sind diese Aufwendungen und Erträge der Abrechnungsperiode bekannt (in Tsd €):

Erträge	Aufwendungen
- Umsatzerlöse 650	- Materialaufwand 140
- Erträge aus Anlagenverkauf 30	- Personalaufwand 260
- Erstattung von Betriebssteuern 10	- Abschreibung auf Maschinen 60
- Aktivierte Eigenleistungen 90	- Zinsaufwand 20
- Wertpapiererträge 20	- Wagnisverluste (Bestände) 20
	- Spenden 15

Für die Zwecke der Kostenrechnung sind diese Informationen zusätzlich zu berücksichtigen:

(1) Kalkulatorische Abschreibungen	55 Tsd €
(2) Kalkulatorische Zinsen	30 Tsd €
(3) Kalkulatorische Wagniskosten (Beständewagnis)	25 Tsd €
(4) Kalkulatorischer Unternehmerlohn	36 Tsd €

→ Erstellen Sie die Ergebnistabelle, überprüfen Sie die Ergebnisse durch eine Überleitungsrechnung (Abstimmung der Ergebnisse)!

1.4 Betriebs- und Gesamtergebnis



Beispiel, Buch S. 105 f.

Konten/ Positionen	Rechnungskreis I (Finanzbuchhaltung)		Rechnungskreis II (Kosten- und Erlösrechnung)					
	Gesamtergebnis- rechnung		Unternehmensbezogene Abgrenzung		Kostenrechnerische Korrekturen		Betriebsergebnis- rechnung	
	Aufw. (-)	Erträge (+)	neutrale Aufw. (-)	neutrale Erträge (+)	Betriebl. Aufw. (-)	Verr. Kosten (+)	Kosten (-)	Erlöse (+)
Umsatzerlöse		650						650
Erträge aus Anla- genverkäufe		30		30				
Aktivierete EL		90						90
Wertpapiererträge		20		20				
Materialaufwand	140						140	
Personalaufwand	260						260	
Abschreibungen	60				60	55	55	
Zinsen	20				20	30	30	
Beständewagnis	20				20	25	25	
Spenden	15		15					
Unternehmerlohn						36	36	
Summe(n)	515	790	15	50	100	146	546	740
Ergebnis	GE = +275		+35		+46		BE = + 194	
			Neutrales Ergebnis = + 81					



1.4 Betriebs- und Gesamtergebnis

Beispiel, Buch S. 105 f.

Abstimmung der Ergebnisse:

<i>Gesamtergebnis im RK I</i>	+ 275
Ergebnis aus unternehmensbezogenen Abgrenzungen	+ 35
+ <u>Ergebnis aus kostenrechnerischen Korrekturen</u>	<u>+ 46</u>
= Neutrales Ergebnis (NE)	+ 81
+ <u>Betriebsergebnis (BE)</u>	<u>+ 194</u>
= <i>Gesamtergebnis im RK II (GE)</i>	+ 275



1.4 Betriebs- und Gesamtergebnis

Alternative schematische Darstellungen (zur einfachen Zuordnung)

Aufwand							
Neutraler Aufwand				Zweckaufwand = Grundkosten	Anderskosten	Zusatzkosten	
sachziel-fremd	außer-ordentlich	perioden-fremd	bewert.-bedingt		Kalkulatorische Kosten		
					Kosten		

Ertrag							
Neutraler Ertrag				Zweckertrag = Grunderlös	Anders-erlöse	Zusatz-erlöse	
sachziel-fremd	außer-ordentlich	perioden-fremd	bewert.-bedingt		Kalkulatorische Erlöse		
					Erlöse		

Abb. II.1.16: Alternative Ertrags-/Erlösabgrenzung bzw. Aufwands-/Kostenabgrenzung



Begriffliche Abgrenzungen

1. Zweckaufwand = Grundkosten

→ übereinstimmender Teil von Aufwand und Kosten

2. Neutraler Aufwand

→ Aufwand, keine Kosten bzw. Aufwand > Kosten

3. Kalkulatorische Kosten

→ Kosten, kein Aufwand (Zusatzkosten) bzw. Kosten > Aufwand (Anderskosten)



1.4 Betriebs- und Gesamtergebnis

Beispiel: Gesamtergebnis – Betriebsergebnis; Ermittlung und Überleitung

Die Finanzbuchhaltung der Musterbau OHG weist folgende Erträge und Aufwendungen auf.

1. Erträge

Umsatz: 250 Tsd. € (= Erlöse); Aktivierte Eigenleistung: 10 Tsd. € (= Erlöse); Erträge aus Anlagenverkäufen: 30 Tsd. €; Devisenerträge: 10 Tsd. €.

2. Aufwendungen:

Materialaufwand: 70 Tsd. € (= Kosten); Personalaufwand: 90 Tsd. € (= Kosten); Abschreibungen: 30 Tsd. €; Gewährleistungen: 2 Tsd. €; Zinsaufwand: 15 Tsd. €; Spenden 5 Tsd. €.

In der Betriebsbuchhaltung (Kostenrechnung) ist gesondert zu berücksichtigen:

- die kalkulatorischen Abschreibungen betragen 20 Tsd €.
- für Gewährleistungswagnisse werden kalkulatorisch 2 % vom Umsatz angesetzt.
- auf das betriebsnotwendige Kapital von 500 Tsd € werden mit einem Zinssatz von 4 % kalkulatorische Zinsen verrechnet.
- für den Eigentümer-Unternehmer wird ein fiktives Entgelt in Höhe von 30 Tsd. € angesetzt.

→ Zu ermitteln ist das Gesamtergebnis des Unternehmens (Erfolg gemäß Finanzbuchhaltung) sowie das kostenrechnerische Betriebsergebnis (Erfolg gemäß Betriebsbuchhaltung).

1.4 Betriebs- und Gesamtergebnis



→ Lösung

Aufwand 212 Tsd. €			
Neutraler Aufwand: (Δ Abschreibungen, Spenden) 15 Tsd. €	Zweckaufwand/ Grundkosten: 197 Tsd. €	Anderskosten (Wagnisse, Zinsen) 8 Tsd. €	Zusatzkosten (Unternehmerlohn) 30 Tsd. €
		Kalkulatorische Kosten 38 Tsd. €	
		Kosten 235 Tsd. €	
Ertrag 300 Tsd. €			
Neutraler Ertrag: (Anlagenverkauf, Devisen) 40 Tsd. €	Zweckertrag/ Grunderlöse: 260 Tsd. €	Anderserlöse -	Zusatzerlöse -
		Kalkulatorische Erlöse -	
		Erlöse 260 Tsd. €	

1.4 Betriebs- und Gesamtergebnis



	Ertrag	300
-	Aufwand	212
=	Gesamtergebnis	88
-	Neutrales Ergebnis	25
=	„Ordentliches“ Ergebnis	63
-	Zusatzkosten (kalkulatorischer Unternehmerlohn)	30
-	Anderskosten	
	• aus kalkulatorischen Zinsen	5
	• aus kalkulatorischen Wagnissen	3
=	Betriebsergebnis	25

Aufgabe: Betriebsergebnis - Gesamtergebnis



Aus der Finanzbuchhaltung sind folgende Daten bekannt:

1. Erträge

Umsatz: 300 Tsd. € (= Erlöse); Aktivierte Eigenleistung: 15 Tsd. € (= Erlöse); Erträge aus Anlagenverkäufen: 25 Tsd. €; Devisenerträge: 8 Tsd. €.

2. Aufwendungen

Materialaufwand: 65 Tsd. € (= Kosten); Personalaufwand: 85 Tsd. € (= Kosten); Abschreibungen: 28 Tsd. €; Gewährleistungen: 3 Tsd. €; Zinsaufwand: 12 Tsd. €; Spenden 5 Tsd. €

In der Betriebsbuchhaltung (Kostenrechnung) ist gesondert zu berücksichtigen:

- kalkulatorische Abschreibungen: 19 Tsd. €.
- Gewährleistungswagnisse: 2 % vom Umsatz.
- betriebsnotwendiges Kapital (400 Tsd. €): 4 % kalkulatorische Zinsen
- für den Eigentümer-Unternehmer: fiktives Entgelt in Höhe von 30 Tsd. €

Zu ermitteln ist das Gesamtergebnis des Unternehmens (Erfolg gemäß Finanzbuchhaltung) sowie das kostenrechnerische Betriebsergebnis (Erfolg gemäß Betriebsbuchhaltung)! Abgrenzungspositionen sind auszuweisen!

ENDE!